Gottesdienstordnung ; Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **50 (1972-1973)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gottesdienstordnung

An Werktagen:
Hl. Messe um 6.30, 7.00 und 8.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt. 15.00 Non. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen:
Hl. Messe um 5.30 in der Gnadenkapelle, 6.30, 8.30 in der Basilika. 9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt. 7.30 und 11.00 Gemeinschaftsgottesdienst mit Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet.

September (Forts.)
15. Fr. Schmerzhafte Mutter Gottes. Titularfest der Siebenschmerzenkapelle.
16. Sa. Hll. Cornelius und Cyprian.
17. So. 17. Sonntag nach Pfingsten (24. Sonntag der Jahresreihe). Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag. 16.00 Wallfahrt der Missione cattolica italiana von Basel und Umgebung.
21. Do. Hl. Matthäus Apostel und Evangelist.
22. Fr. Hll. Mauritius und Gefährten, Märtyrer. Namensfest von Abt Mauritius.
24. So. 18. Sonntag nach Pfingsten (25. Sonntag in der Jahresreihe). Wallfahrt der Pfarrei Oberwil/BL.
25. Mo. Hl. Bruder Klaus, Landespatron der Schweiz.
26. Di. Hll. Kosmas und Damian, Märtyrer. Kirchweihe der Kathedrale Solothurn.
Wallfahrt des Dekanates Dorneck-Thierstein. 9.30 Gottesdienst mit Predigt. 13.30 Wortgottesdienst.
27. Mi. Hl. Vinzenz von Paul.
29. Fr. Hll. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael.
30. Sa. Hll. Urs und Viktor, Märtyrer. Patrone der Diözese Basel.

Oktober
Gebetsmeinung:
Dass die christlichen Ehegatten ihre besondere Aufgabe in der kirchlichen Gemeinschaft vollkommen erfüllen.
Dass Männer und Frauen in den Missionen es als ihre besondere Pflicht ansehen, durch Wort und Leben Zeugnis für Christus abzulegen.
1. So. 19. Sonntag nach Pfingsten (26. Sonntag der Jahresreihe). Aeussere Feier des Rosenkranzfestes. Pfarrei Metzerlen: Fest des Kirchenpatrons Remigius, Bekenner.
2. Mo. Schutzengelfest.
3. Di. Hl. Hieronymus.

4. Mi. Hl. Franz von Assisi.
Gebetskreuzzug
Hl. Messen 7.00, 8.00, 9.00 und 10.00 in der Gnadenkapelle. Beichtgelegenheit von 13.15 an. 14.30 Hl. Messe mit Predigt, anschliessend Rosenkranz. 18.00 Vesper.
5. Do. Hll. Maurus und Plazidus, Mönche.
6. Fr. Hl. Bruno.
7. Sa. Rosenkranzfest.
8. So. 20. Sonntag nach Pfingsten (27. Sonntag der Jahresreihe). Hochfest der Kirchweihe von Mariastein.
14. Sa. Hl. Kallistus, Papst und Märtyrer.
15. So. 21. Sonntag nach Pfingsten (28. Sonntag der Jahresreihe).
16. Mo. Hl. Gallus, Abt. Patron des Gallusstiftes in Bregenz.
17. Di. Hl. Ignatius von Antiochien.
18. Mi. Hl. Lukas, Evangelist.
21. Sa. Hl. Ursula, Jungfrau und Märtyrin.
22. So. 22. Sonntag nach Pfingsten (29. Sonntag der Jahresreihe).
28. Sa. Hll. Simon und Judas Thaddäus, Apostel.
29. So. 23. Sonntag nach Pfingsten (30. Sonntag der Jahresreihe).
31. Di. Hl. Wolfgang.

November
Gebetsmeinung:
Dass das fromme Gedenken unserer Toten gepflegt werde.

Dass die Christen in den Missionen sich darum bemühen, dass ihre Mitmenschen, die von Wissenschaft und Technik ganz beansprucht werden, nicht von den religiösen Dingen abgelenkt werden.

1. Mi. Hochfest Allerheiligen.
2. Do. Gedächtnistag Allerseelen.
3. Fr. Hl. Pirmin.
4. Sa. Hl. Karl Borromäus.

Gebetskreuzzug im November
Das Fest Allerheiligen fällt auf den ersten Mittwoch des Monats. Deshalb halten wir den Gebetskreuzzug am zweiten Mittwoch, den 8. November 1972.

Voranzeige: Professjubiläum

Am 14. Oktober feiern P. Fidelis Behrle und Br. Marzell Rüegg ihre goldene Profess. Wir entbieten ihnen zu diesem Freudentag unsere herzlichen Segenswünsche. Das verdienstvolle Wirken der beiden Jubilare wird im nächsten Heft gewürdigt.

Chronik

P. Augustin Grossheutschi

Zum ersten Male jährten sich in diesen Tagen die grossen Ereignisse, die uns damals im Banne hielten: der 21. Juni, der Tag, an dem die Solothurner Regierung offiziell das Kloster an unsere Gemeinschaft zurückgab; der 1. Juli, mit dem der Volksentscheid in Kraft trat; der 8. Juli, an dem Abt Basilius auf sein Amt verzichtete; der 15. Juli, der Tag der Abtswahl. Ein Jahr ist noch nicht Grund zum Jubilieren. Wohl aber ist diese Spanne Zeit Grund zur Besinnung, vielleicht eben zur Frage: Wo stehen wir heute? Haben wir in dieser Zeit unsere Aufgabe verwirklichen können? Oder die für den hl. Benedikt zentrale Frage mönchischen Lebens: Haben wir Gott gesucht? Eine allgemein gültige Antwort kann hier nicht gegeben werden, das ist klar. Aber sie darf für den einzelnen und für die Gemeinschaft nicht ausbleiben. . .

Gerade im Dienst an den Pilgern zeigt sich stets neu, wie sehr wir mit der Wallfahrt verbunden sind. Das klösterliche Leben gibt der Wallfahrt den Puls, und umgekehrt wissen wir uns immer wieder von der Wallfahrt her bestimmt. Es besteht ein Geben und Nehmen auf beiden Seiten.

Etwa fünf Wochen stand beidseitig ein Stahlgerüst in der Kirche. Es galt, die Fenster im Obergaden zu ersetzen. Die Arbeiten verliefen termingerecht und «das Werk kann die Meister loben». P. Bonifaz fasste die Gelegenheit beim Schopf und befreite mit Staubsauger und Besen Wände und Bilder vom jahrzehnte alten Staub. Ihm und seinen beiden Helfern, Br. Stefan und Br. Josef, gilt auch hier ein ganz herzlicher Dank für die grosse Arbeit, die sie geleistet haben. Dank der neuen Fenster und der gesäuberten Wände erscheint die Kirche viel freundlicher und heller.

Soeben zählte ich im Eheregister die Hochzeiten nach: Im Mai waren es 21 und im Juni 16 Paare, die hier den Bund fürs Leben schlossen.

Und Pilgergruppen? Zählen Sie selber:

1.-10. Juni: Société des dames catholiques de Vevey-la-Tour-de-Peilz, die «Belegschaft» vom Pfarrhaus St. Konrad in Zürich, Abbé Wothke mit Elsässern, des dames aus Sarraguemines F, Ministranten von Döttingen AG, Frauen von Friedenweiler/Schwarzwald, eine zweite Abteilung von Damen aus Sarraguemines, Pilgergruppen aus Görwihl (Kreis Säckingen) und aus dem Unterelsass, Mitglieder des Dritten Ordens des hl. Franz aus Fribourg, Jugendliche aus Colmar, Frauen aus Ottenhöfen Schwarzwald, der Altersverein aus Küssnacht a/Rigi, Frauen aus Pfungen mit Herrn Pfarrer von Euw.

11.-20. Juni: Katholische Frauenjugend von Tennenbronn, «Association Culture et Loisirs» von Neuve-Eglise, Villé/Bas-Rhin, Herr Pfarrer Wenger mit einer grösseren Gruppe aus seiner Pfarrei Zofingen, Pilger der Paroisse St. Louis in Strasbourg, Frauengemeinschaft von Steinbach D, Firmlinge aus Schwaderloch, eine

Bubenklasse aus Lörrach, Pilger aus St. Antoine, Epinal F, Eltern und Kinder aus Kuttolsheim/Bas-Rhin, Gruppe aus Strittmatt D.
21.-30. Juni: Schüler aus Blotzheim pilgern zu Fuss zusammen mit ihrem Pfarrer hierher, Erstkommunikanten aus Binningen, Frauen der Pfarrei Völkersbach/Karlsruhe, Erstkommunikanten von Schönenwerd, Ministranten aus Masevaux F, Schwestern aus Séléstat, mit denen M. le chanoine F.-X. Mappus die hl. Messe feierte. Herr Kanonikus Mappus weilt für einige Tage hier, um Exerzitien zu machen. Gesellen aus Solothurn (zu Fuss!), Familien aus der Dompfarrei zu Freiburg i. B., ältere Leute aus Uffikon LU, Sakristane der Innerschweiz, Schwestern aus Regisheim (unter ihnen eine Schwester, die ihr 60jähriges Professjubiläum feierte), kleinere Gruppe aus der Pfarrei Münchenstein mit Herrn Pfarrer Hegglin, Kinder aus Neuwiller-Lautersbourg/Bas-Rhin.
Am 11. Juni führte P. Mario Slongo, der unermüdliche Seelsorger der Italiener in Muttenz und Birsfelden, eine grosse Schar von Pilgern ins Heiligtum U. L. Frau. Herr Erzbischof Ettore Cunial aus Rom feierte die hl. Eucharistie, hielt die Homilie und spendete einer Anzahl von Erwachsenen und Kindern das Sakrament der Firmung. Am gleichen Tag suchte die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte anlässlich ihrer Exkursion Mariastein auf und liess sich gruppenweise das Kloster und die Kirche zeigen und aus der bewegten Geschichte dieses Ortes erzählen.
Führungen wurden ferner durchgeführt für eine Gruppe älterer Leute aus Porrentruy, Schüler der vierten Klasse des Progymnasiums in Binningen BL, Schulpflege und Lehrerschaft der Realschule Therwil, dritte Sekundarklasse aus Pratteln, Schülergruppe aus Frenkendorf BL.
Am 15. Juni nahm P. Thomas Abschied von Mariastein und P. Fidelis hielt seinen Einzug. P. Thomas löst P. Fidelis ab auf dem Posten eines Spirituals im Benediktinerinnenkloster zu Ofteringen D. Mit unserem Dank für sein Wirken für die Pilger in Beichtstuhl und auf der Kanzel verbinden wir unsere herzlichen Segenswünsche. P. Fidelis heissen wir willkommen. Wir hoffen, dass er sich bald wieder wohl fühlt im Stein.
Die Ereignisse lassen sich schnell verzeichnen und aufzählen. Es steht jedoch meist viel Planen und manchmal auch viel Arbeit dahinter bis «alles klappt». — Doch nicht dies ist entscheidend, sondern dass unsere Pilger immer wieder erfahren: In Mariastein weiss man sich geborgen, man fühlt sich verstanden, und man geht wieder frohen Herzens weg.